

	<p>Objekt: Greifling Rasselfrau</p> <p>Museum: Haus Kükelhaus Nöttenstraße 29b 59494 Soest 02921/33302 post@hugo-kuekelhaus.de</p> <p>Sammlung: Kinderspielzeuge</p> <p>Inventarnummer: 2022/23</p>
--	---

Beschreibung

Der Greifling Rasselfrau ist aus Holz gedrechselt: ein Kopf mit angedeutetem Hals und Hut, Augen und Mund sind eingefräst. Im inneren, hohlen Körper befindet sich eine Kugel, die einen hellen Ton erzeugt im Gegensatz zu dem Greifling Rasselmann, der einen dunkleren Ton hervorbringt, auf der Rückseite der Rassel sind Buchstaben aufgebracht "DRGM" (Deutsches Reichsgebrauchsmuster).

"greifen, tasten, hören, erfahren - hugo kükelhaus hat 1939 die gattung der greiflinge als spielzeug für kleinkinder erfunden und diese zunächst "allbedeut" genannt. das sensomotorische holzspielzeug fördert sinne, motorik und fantasie im frühkindlichen stadium. der gestalter, architekt und tischler hat sich dabei vom pädagogischen ansatz friedrich fröbels, dem begründer des kindergartens, inspirieren lassen. die proportionen, die ausgearbeiteten details, das material holz und dessen oberfläche sind wohldurchdacht und werden abgegriffen und bespielt immer schöner. die gestaltungsgrundlage von kükelhaus war der gedanke: 'schwache reize wirken auslösend - mäßige reize entwickeln - starke reize hemmen - überstarke reize zerstören!'" (Text: bauhaus-archiv, Berlin)

Grunddaten

Material/Technik: Obstholz, gedrechselt
Maße: H 92 x Durchmesser 47 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1941
wer
wo Schlesien

Form entworfen	wann	1940
	wer	Hugo Kükelhaus (1900-1984)
	wo	Caputh

Schlagworte

- Handwerk
- Holzspielzeug
- Kinderspielzeug
- Kleinkind
- Schlesische Drechslerwerkstätten
- Spielzeug

Literatur

- Münch, Jürgen (1995): Hugo Kükelhaus und das Spielzeug Allbedeut. Soest